

Glossar: Streuungsmaß

Streuungsmaße [Beschreibende Statistik]

Streuungsmaße geben an, wie stark die einzelnen Werte einer Stichprobe um den Mittelwert herum „verstreut liegen“.

Stimmen die Werte sehr stark miteinander überein, so ist die Streuung gering, weichen sie dagegen erheblich voneinander ab, so ist die Streuung stark.

Wichtige Streuungsmaße sind [Spannweite](#), [Varianz](#) und [Standardabweichung](#).

Bedeutung

Bezogen auf den Sportbereich: hat das Streuungsmaß der Ergebnisse eines Sportlers einen geringen Wert, so sind seine Leistungen kontinuierlich, hat es einen hohen Wert, so schwanken die Leistungen stark.

Ist die Streuung der Ergebnisse einer Sportler-Gruppe gering, so sind seine Leistungen einheitlich (leistungs-heterogen), ist sie aber hoch, so weichen sie stark voneinander ab (leistungs-heterogen).

Bezogen auf eine Messung: Werden zur Sicherheit mehrere Messungen derselben Größe vorgenommen, so dass die Ergebnisse im optimalen Fall exakt gleich sein müssten, so führen Störvariablen und Messungenauigkeit dennoch zu Abweichungen.

Eine geringe Streuung der Ergebnisse spricht dann für die Genauigkeit der Messung.

